

Raimar Ocken
.....
10365 Berlin

<https://anders-leben-lernen.info>

12.10.2023

Frau
Bundesinnenministerin Nancy Faeser
Bundesministerium des Inneren
und für Heimat
Alt Moabit 140

10557 Berlin



Zur Kenntnisnahme:
S. Fischer Verlag
Hedderichstr. 114
60596 Frankfurt a. M.

Deutschland und seine „Staatskirche“

Sollten wir nicht endlich Religionsausübung privatisieren?

Guten Tag, sehr geehrte Frau Bundesinnenministerin Nancy Faeser!

Vor ein paar Tagen habe ich mir in einem Buchladen eine Ausgabe des Buches: „Kampf & Sehnsucht in der Mitte der Gesellschaft“ von Stephan Anpalagan, S. Fischer Verlag, Frankfurt am Main, 2023, auf das ich „zufällig“ aufmerksam wurde, gekauft. Ein interessantes Buch.

In dem Buch lese ich auf Seite 218: *„Das Bundesinnenministerium steht laut eigenen Angaben verantwortlich für die deutsche Verfassung, den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die Integration“.*

In: „GG Grundgesetz. Menschenrechtskonvention, Europäischer Gerichtshof [...]“, 48. Auflage 2027, Beck-Texte im dtv, heißt es: *„Art. 3(3) Niemand darf wegen seines Glaubens, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen **benachteiligt oder bevorzugt** – Hervorh. durch mich – werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“* Das ist gut, denke ich. Nun sehe ich diesbezüglich aber „einige Probleme“.

Wenn ich richtig informiert bin, dann kümmert sich unsere Regierung um die ordnungsgemäße Erledigung der Bürger bezüglich der christlichen Kirchensteuer. Auch um die jüdische oder moslemische? Da fehlt doch die Gleichberechtigung oder bin ich falsch informiert?

Seit dem 11.09.2001 – ? – werden viele Moslems in „Kollektivhaft“ genommen, indem sie alle zu Islamisten gestempelt werden. Ist das rechtens?

Es darf unser Bundeskanzler kritisiert werden, ebenso der Papst, Elon Musk und viele andere ebenfalls. Aber wenn der Andere ein Jude oder Israelit ist, dann gelten plötzlich ganz andere Regeln. Ist das mit GG § 3 Abs. 3 wirklich vereinbar?

Je mehr Glaubensgemeinschaften und Staaten glauben, dass sie den richtigen Gott, der sich von denen der Anderen unterscheidet, als ihren Gott ansehen und des gegen andere ins Feld ziehen, verbal oder mit Waffen, desto unwahrscheinlicher ist es, dass Frieden auf der Welt herrscht.

Wir haben meiner Meinung nach ein sehr gutes Grundgesetz, da braucht es keine besonderen Hervorhebungen oder „Extrawürste“. Wer eine Ordnungs- oder Straftat gemäß Grundgesetz begeht, kommt vor ein Gericht. Auch andere Staaten haben gute Gesetze, wenn wir mal das Religiöse herausstreichen. Wir benötigen gleiche Werte und Einigkeit bei aller individuellen Verschiedenheit.

Ich staune auch darüber, wie ein bekennender Moslem Parteimitglied in der CSU werden will und wird. Die doch für Deutsche Leitkultur oder sollte ich sagen Leidkultur steht und darauf pocht, dass Deutschland christlich ist.

„Im Bewußtsein seiner Vereinbarung vor Gott und den Menschen [...]“ aus der Präambel zum GG. Ist Gott so etwas wie ein Mensch, hat er es nötig, dass wir auf ihn Rücksicht nehmen?

Ich denke, dass Plakat auf Seite 1 dieses Schreibens sollten viele, sehr viele Menschen lesen und es beherzigen.

In diesem Sinne bin ich auf Ihre Antwort gespannt.

Kraft, Gesundheit und Weisheit wünscht uns



(Raimar Ocken, Erfahrungsheilkundiger und Autor)

Fotos, eigene Aufnahmen

Bild 1: U-Bahnhof Frankfurter Allee, 06.10.2023

Bild 2: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 01.04.2017